Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 231. Montag, den 4. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. October 1841.

Herr Landrath und Gutsbesitzer v. Platen auf Pelzau, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Consul Herr d'Ogny aus Barcelona, die Herren Gutsbesitzer v. Zelewsky und v. d. Marwitz aus Barlomin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Toporski aus Kamrau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. phil. Schneider aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Schiffsbaumeister Appley aus London, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Mittwoch, den 6. October c., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Bauhofe der Königlichen Fortification verschiedene Schmiedehandwerkzeuge, als: 4 Amboße, 3 Blasebälge, 3 Sperrhörner, verschiedene Feilen, Hämmer, 1 Schraubstock, 3 Schurzleder und andere hierzu gehörige Stücke, so wie einige 20 Ctr. altes Eisen öffentlich meistbietend, gegen gleich zu erlegende Zahlung verkauft werden. Die Verkaufsstücke können täglich in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 29. September 1841.

(gez.) Kühne,

Hauptmann und Ingenieur des Platzes.

2. Zur Verpachtung der Bauplätze Altstadt № 195., 792., 793., 928., Vorstadt № 291., Niederstadt № 409., 441., 503., 504., 549., 550., 551., 552., 562., 563., 564., 571., 594. Aussenwerke № 232. gegen Einkaufgeld und Canon, unter der Bedingung, selbige binnen zwei Jahren zu bebauen, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 5. October c. Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 9. August 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

3. Der Ein- und Verkauf von Kupferstichen und Gemälden findet, meiner Abreise wegen, nur noch bis zum 10. Oktober d. J. statt, bis wohin die Ausstellung auch jedem Nichtkäufer, der sonst ein Freund der Kunst ist, von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet ist.

Danzig, im Englischen Hause.

J. Kuhr,
Kunsthändler aus Berlin.

4. Ich wohne jetzt im Lokal der Handelsacademie, Hundegasse № 80., schräge über meiner bisherigen Wohnung. Carl Benj. Richter.

Danzig, den 4. October 1841.

5. Unterstützt von den besten Musikern und Dilettanten dieser Stadt, werde ich am Freitag den 8. October, Nachmittags 2½ Uhr, im Artushofe das Oratorium von Haydn „die Schöpfung" aufführen. Ich beehre mich daher die geehrten Kenner u. Musikliebhaber hierzu ganz ergebenst einzuladen. Billete à 15 Sgr. sind bei Herrn Köhn, Langenmarkt neben dem Artushofe, und bei Herrn Nötzel, Wollwebergasse, zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Kotzolt.

6. Ich wohne jetzt in der Hundegasse an der Ecke der Meltzergasse № 258.

A. Momber, Mäkler.

7. **Neues Etablissement.**

Hiedurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter den Speichern, von der grünen Brücke kommend linker Hand,

„Eine Speicher-Waaren-Handlung"

eröffnet habe, in welcher ich alle Sorten **Getreide** und **Viehfutter, Leinwand, Säcke, Seiler-** und **Holzwaaren** führen werde. Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, Ein geehrtes Publikum auf das reellste und billigste zu bedienen, wobei ich zugleich um geneigtes Wohlwollen und recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Danzig, den 4. October 1841. C. W. Martens.

18. Ein kleiner Wachtelhund, weiß mit braunen Flecken und gestutzter Ruthe, der auf den Namen Fly hört, hat sich verlaufen; wer denselben Schnüffelmarkt № 711. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

9. Wegen des am vergangenen Montage nicht stattgefundenen Konzerts wird heute das „**letzte Konzert**" im Garten des Hotel „Prinz von Preußen" gegeben. Die Hautboisten des K. W. 5ten Inf.-Reg.

10. Dem Ober-Doctor Herrn Baum sehe ich mich hiemit veranlaßt, für dessen unaussprechliche Güte und Menschenfreundlichkeit, die ich schon zwei Mal in Anspruch habe nehmen müssen, meinen innigsten Dank abzustatten.

Danzig, den 1. October 1841. C. J. S..b..t.

11. Bei unserer Abreise nach Stuhm sagen wir unsern lieben Freunden und geehrten Gönnern ein herzliches Lebewohl. Der Kreisfeldwebel Grisch

Danzig, den 1. October 1841. nebst Frau.

12. Meinen Schülern die Anzeige, daß die Conversations-Stunden am 7. d. M. anfangen werden. James Lewis,

Lehrer der englischen Sprache an der Handels-Akademie.

13. In der **St. Johannis-Schule** nimmt der Winter-Lehrkursus am 11. d. M. seinen Anfang. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bis dahin an jedem Tage in den Morgenstunden bereit. Der Direktor Dr. Löschin.

Am 2. Oktober 1841.

14. 1 Hauslehrer, durch die vortheilhaftesten, vielfachsten Zeugnisse mehr wie genügend legitimirt, der im Lateinisch., Franz., Musik (Clavier u, Guitarre) 2c., unterrichtet, sucht als solcher, oder auch vorläufig als Schreiber 2c. sofort ein Unterkommen durch's Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002. und sieht weniger auf ein großes Gehalt, als auf schleunige Anstellung.

15. Mittwoch, den 6. October a. c., findet eine General-Versammlung der Casino-Gesellschaft statt, Behufs Aufnahme neuer Mitglieder. Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

16. Verhältnisse halber wünscht ein Mädchen sofort ein Unterkommen als Kindermädchen. Sie ist zu erfragen und wird sehr empfohlen Buttermarkt № 2092

17. Montag und Dienstag ist mein Detail-Geschäft geschlossen. Von Mittwoch den 6. ab wird dasselbe in meiner neuen Wohnung Hundegasse № 241. fortgesetzt. August Höpfner.

8. Gegen pupillarische Sicherheit und 5% Zinsen sind sofort 1500 Rthlr. zu begeben. Nähere Nachricht giebt v. Kampen in Oliva.

Vermiethungen.

19. Langgasse № 407. ist ein Zimmer nach vorne sogleich zu vermiethen.

20. Dritten Damm № 1420. ist 1 meublirtes Vorder-Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

21. Dienstag, den 5. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts im Unterraume des, in der Hopfengasse gelegenen, Ceres-Speichers

20 Fässer altes Eisen,

und unmittelbar darauf im Kornschnitter-Speicher, in der Milchkannengasse: ½ Legel Arrac, eine Parthie Blauholz in Stücken, 1 Rolle gewalzt. Blei, 1 Block Banca Zinn, 1 Parthie Kreide, 1 Ctr. Kleesaamen, 69 $^1/_{16}$-Tonnen alte holl. Heeringe, so wie auch 1 gr. Waageschaale mit eisern. Balken, Ketten und Gewichten, und 1 Handwagen,

öffentlich, gegen baare Bezahlung, versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. **Auction mit Heeringen.**

Montag, den 4. October 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Königl. Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

200 $^1/_{16}$-Tonnen neue Holländische Heeringe,

welche im Schiff „Gesina" Kapt. A. H. Beckering hier eintrafen. Ferner:

8 Tonnen Bremer Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

23. Dienstag, den 12. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Saale des grünen Thores die von dem verstorbenen Herrn Auditeur Würtemberg hinterlassenen Kunstsachen durch Auction verkaufen, und zwar:

Gemälde in Oel, Wasserfarben, Miniatur und auf Glas, Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Basreliefs, Statuen, chinesische und allerhand andere Kunstgegenstände in Porzellan, Marmor, Gyps und Holz, alterthümliche Waffen und dergleichen seltene Gegenstände mehr. — Das Verzeichniß derselben ist bei mir für 2 Sgr. zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Eine braune Engländer-Stute steht Mattenbuden № 289. zum Verkauf.

25. Um mit meinen feinen Thybets und andern Wollenzeugen aller Art schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben unter dem Kostenpreise.

S. Baum, Langgasse № 410.

26. Eine Parthie Wollenzeuge und Kattune (in Resten) und Parchende pro Elle 4 Sgr. empfiehlt Löwenstein, Langgasse № 377.

27. Eine braune Stute ohne Abzeichen, 7 Jahre alt, steht zum Verkauf in dem Gasthofe der guten Hoffnung an der Lohmühle.

28. **Um mit meinem Lager** zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Artikel unter meinem Einkaufs-Preis.

E. A. Möller,
1sten Damm № 1128.

29. Seegras-Matratzen empfiehlt der Sattler Schultze, Fleischergasse № 152.